

Reifezeugnis der Provinzial-Gewerbeschule  
von Otto Lilienthal  
handschriftlich auf gedrucktem Formblatt, 4 Seiten

Quelle: Otto-Lilienthal-Museum, Deutsches Museum BN 46935-46938

Transkription: Otto-Lilienthal- Museum Anklam

[fett/kursiv = Druck]

## **Zeugniß der Reife** *für*

**Otto Lilienthal** , geboren den **23<sup>ten</sup>. Mai 1848**  
zu **Anclam**, evangelischer *Confession*, Sohn des verst. Kauf-  
manns **Lilienthal zu Anclam** (unter der Vormundschaft  
des **Rentier Lilienthal zu Anclam**).

Derselbe besuchte seit **October 1864** die hiesige Provinzial-Gewerbeschule  
und war **Ein Jahr** in der ersten Classe.

**I. Aufführung:** Gut.

**II. Anlagen und Fleiss:** Mit recht guten Anlagen verband er einen rühmlichen  
Fleiß.

### **III. Kenntnisse:**

*Deutsche Sprache:* Im deutschen hat derselbe im zusammenhängenden mündlichen Vortrage und  
und im disponiren leichter Themata eine gute Fertigkeit erlangt, auch versteht er es,  
sich über einen ihm bekannten Gegenstand in einem einfachen, ziemlich correcten [Style]  
schriftlich auszudrücken.

*Gemeines Rechnen:* Es wurde unterrichtet in der Lösung von Aufgaben aus der zusamme-  
gesetzten Regeldetri-, Ketten-, Zins-, Zinseszins-, Renten-, Gesellschafts-, Mischungs-,  
Disconto- Rechnung, sowie auch in der Berechnung des Oberflächen- und Cubis- Inhalts.  
der wichtigsten mathematischen Körper, endlich in der Lösung einer großen Anzahl  
stöchiometrischer und [.....boolischer] Aufgaben. Seine Fertigkeit im praktischen Rechnen  
ist mit dem Prädikat gut zu bezeichnen.

*Algebra:* Er hat sich von den Lehren dieser Wissenschaft bis zu den bestimmten Gleichungen 2<sup>ten</sup> Grades mit einem und mehreren Unbekannten einschließlich, ferner von den arithmetischen und geometrischen Progressionen, von der Zinseszins- und Rentenrechnung, von der Auflösung verschiedener algebraischen Gleichungen höheren Grades mit Hilfe der quadratischen, sowie von den logarithmischen Gleichungen, den Potenzreihen und der Binomialreihe vorzüglich gute Kenntnisse erworben. Auch hat er sich in der Anwendung der Algebra auf Planimetrie und Stereometrie recht gute Uebung verschafft.

*Geometrie:* Mit den Lehrsätzen von der Planimetrie, der Stereometrie und ebenen Trigonometrie, und mit ihren Beweisen, sowie mit den Haupteigenschaften der Kegelschnitte ist er bekannt gemacht worden, auch hat er sehr viele Uebung in der Auflösung von geometrischen Aufgaben durch Construction und auf trigonometrischem Wege, desgleichen in trigonometrischen Zahlenrechnungen gehabt. Seine Kenntnisse in diesem Gebiete des Wissens sind mit dem Prädikate vorzüglich gut zu bezeichnen.

*Physik:* Seine Kenntnisse erstrecken sich über das ganze Gebiet dieser Wissenschaft in elementarer, meist auf Anschauung begründeter Auffassung und sind dieselben mit dem Prädikate vorzüglich gut zu bezeichnen.

*Chemie und chemische Technologie:* Er hat besonders das ganze Gebiet der anorganischen Chemie kennen gelernt, aus der organischen Chemie einige ausgewählte Kapitel. Viele chemisch-technische Prozesse sind ihm gegenwärtig und verständlich; auch hat er sich bereits eine nicht unbedeutende Gewandtheit in der praktischen Chemie durch Arbeiten im Laboratorie der Anstalt angeeignet. Sein Wissen in der Chemie ist mit dem Prädikate vorzüglich gut zu bezeichnen.

*Mineralogie:* Er hat die sechs krystallographischen Systeme in ihren wichtigsten Formen und deren Combinationen kennen gelernt; ebenso die technisch wichtigsten Mineralien und Gebirgsarten; seine Kenntnisse sind in diesem Fache vorzüglich gut.

*Mechanik und Maschinenlehre:* Von den allgemeinen Gesetzen der Statik und Dynamik und deren Anwendung auf die einfachen und zusammengesetzten Maschinen, sowie von der Schwerpunktsbestimmung, der Lehre von den Bewegungshindernissen hat er sich vorzüglich gute Kenntnisse angeeignet. Ferner ist er mit den Lehre von der Festigkeit der Materialien, mit der Construction und Wirkung der Maschinendetails, den Dampf- und anderen Betriebsmaschinen, sowie mehreren Arbeitsmaschinen recht gut bekannt.

*Projectionslehre:* Sein Wissen in dieser Disciplin erstreckt sich über die hauptsächlichsten Sätze derselben.

*Bauconstructionslehre:* Die Lehre von den Baumaterialien, die Herstellung der künstlichen Steine und steinartigen Massen, die Zubereitung und Verwendung des Kalkes und Gypses, die Aufbewahrung und Erhaltung des Holzes, die Lehre vom Grund und Boden und die Anlage der Baugruben, die Wasserschöpfmaschinen, die Mittel zur Gründung von Gebäuden auf schlechtem Boden; die Lehre vom Steinverbauen in Mauern, Bögen, Gewölben, Pfeilern, Säulen; die Herstellung der Mauern aus Erdmassen, die Pflaster- und Putz- Arbeiten; die einfachen Holzverbindungen, die Konstruktion hölzerner Wände, den Balkenlagen, der Dachgerüste, der Hänge- und Sprengwerke, der Zwischendecken, den hölzernen Pfeilern und Säulen, Gesimse, Thürzargen. die Construction der Treppen aus Holz und Stein, den Feuerungsanlagen, die Eindeckung von Dächer mit Ziegeln, Schiefer, Metallen; die Anwendung des Eisens beim Bauen wurde ihm bekannt und hat er sich darin vorzüglich gute Kenntnisse erworben.

#### **IV. Fertigkeiten:**

*Linearzeichnen:* Das Zeichnen der Projectionen einfacher und durcheinander ge[...] Körper in den verschiedensten Stellungen, einfacher Maschinentheile und kleineren ganzen Maschinen, die Schatten-Constructionslehre, die Aufnahme kleinerer Maschinen und das Aufzeichnen derselben, das Schattiren der Zeichnungen mit dem Pinsel und Tusch, das Anlegen der gezeichneten Gegenstände in den charakteristischen Farbentönen pp wurde von ihm fleißig geübt. Er hat sich darin vorzüglich gute Fertigkeit erworben.

*Freihandzeichnen:*

Er hat nach Vorlageblättern Ornamente, Arabesken, sowohl mit schraffirtem Schatten, wie auch mit dem Pinsel copiren gelernt. Sodann ist ihm das Zeichnen nach Gypsmodellen auf weißem und Tonpapier in Tuschmanier gelehrt worden. Das perspektivische Zeichnen wurde bis zur Aufnahme von Gebäuden geübt. Auch das Entwerfen von Ornamenten eigener Idee ist durch einige Arbeiten erprobt worden. Für seine Leistungen ist ihm das Prädikat vorzüglich gut ertheilt worden.

*Modelliren:* Er arbeitete mit Thon nach Modell und Zeichnung und ist ihm für seine Arbeiten das Prädikat vorzüglich gut ertheilt worden.

*Es ist dem **Otto Lilienthal** auf Grund der bestandenen Prüfung und in Gemäßheit der vorstehenden Charakteristik von der Prüfungs-Commission unter dem 30<sup>ten</sup>. **August 1866** das Zeugniß der Reife mit dem Prädikate*

**mit Auszeichnung**

*bestanden, zuerkannt worden.*

*Potsdam, den 1. September 1866.*

***Königliche Prüfungs=Commission.***

*[Stempel: KÖNIGL REGIERT PGS COMMISSIONS SIEGEL]*

*Bisser, Regierungsrath und Königl. Commissarius*

*[Stempel: KÖN: PROVINZIAL GEWERBE – SCHULE . ZU POTSDAM]*

*Gobbin, Bürgermeister als Magistrats-Commissarius*

*Langhott, Director d. Prov. Gewerbeschule*

*u. Lehrer d. Naturwissenschaften*

*Dr. Zieken; ordentl. Gewerbeschullehrer für die*

*an. thematischen Wissenschaften*

*F. Gerndt: Baumeister, ordentl. Gewerbeschullehrer für*

*Zeichnen und Bauconstruction.*

*Abb, Maler, Lehrer für Freihandzeichnen*